



Die attraktivste Community werden!

Geschäftsbericht 2022



DGS ✓

Deutsche Gesellschaft für
Supervision und Coaching

Inhalt

- 3 Intro
- 4 Führungs-, Kern- und Supportprozesse

Führungsprozesse

- 6 Wie wollen wir den Verband führen?

Kernprozesse

- 11 Was können wir für unsere Mitglieder tun?
- 12 Zertifizieren. Anerkennen. Qualität der Supervision sichern.
- 14 Vernetzen, Wissen transferieren, beraten
- 18 Ehrenamtliche gewinnen, binden, inspirieren, fördern
- 20 Mitglieder vermarkten

Supportprozesse

- 24 Wichtige Basis aller DGSv-Aktivitäten

- 26 Personen
- 28 Das Geschäftsjahr in Zahlen
- 29 Ausblick
- 30 Impressum

Intro

Liebe Mitglieder,

über viele Jahre lautete die Vision der DGSv: »Wir sind die erste Adresse am Beratungsmarkt.« In der Folge hat der Verband viel dafür getan, in einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu werden. Er hat sich in der Außendarstellung professionalisiert und ist zum bekannten und geschätzten Akteur auf dem Beratungsmarkt geworden.

Mitte 2022 hat der Vorstand sich auf eine Fokusverschiebung verständigt. Die Vision lautet seither: »Wir sind die attraktivste Community für Supervisor*innen, Coaches und Organisationsberater*innen.« Damit richtet sich die DGSv künftig stärker an die derzeitigen Mitglieder sowie an potenzielle Weiterbildungsinteressent*innen im Bereich Supervision und Coaching – und eben auch Organisationsberatung. Wir sind überzeugt, dass eine lebendige Community aus kompetenten Mitgliedern weiter nach außen strahlt und auch auf Auftraggeber*innen attraktiv wirkt.

Für die Organisation der Arbeit im Verband bedeutet die neu formulierte Vision, dass wir unseren Mitgliedern viel Bewährtes und Neues bieten wollen, nämlich:

- › eine hohe Qualität in puncto professionelle Standards. Das schließt qualitativ hochwertige Verfahren zur Zertifizierung von Weiterbildungen bzw. zur Anerkennung von Masterstudiengängen, zur Aufnahme von Mitgliedern und zur Qualitätssicherung ein;
- › verbandsinterne und -externe Vernetzung und Kooperation im Rahmen der selbstorganisierten regionalen und thematischen Netzwerke;
- › hochwertigen Service in Form von persönlicher Beratung, Broschüren (digital und analog), aber auch Rabatten z. B. bei Versicherungen oder Anbietern von Trainingsmaterial;
- › Wissenstransfer insbesondere im Rahmen von Veranstaltungen und Publikationen;
- › eine serviceorientierte und zugleich strategisch koordinierte hauptamtliche Unterstützung all derer, die sich ehrenamtlich in der DGSv engagieren;
- › eine Plattform für Vermarktung, insbesondere durch den Berater-Scout und professionelle Öffentlichkeitsarbeit.

Wir laden Sie nun ein, etwas tiefer in den Verband und das Geschäftsjahr 2022 einzutauchen.

Herzliche Grüße,

Ihre Dr. Annette Mulkau und Robert Erlinghagen



Dr. Annette Mulkau (Vorsitzende)



Robert Erlinghagen (Vorstand)

Führungs-, Kern- und Supportprozesse

Was wir tun und wie wir es tun

Zunächst möchten wir kurz unser strategisches Prozessmodell präsentieren – und unser Führungsverständnis für Sie transparent machen.

Vorstand und Geschäftsstelle der DGSv organisieren ihre Arbeit seit letztem Jahr entlang von definierten Führungs-, Kern- und Supportprozessen.

Dieses Modell bildet die Vielfalt und Komplexität der Aufgaben in der DGSv gut ab. Es dient der Orientierung für die Zusammenarbeit der Verbandsorgane und die Arbeit der Geschäftsstelle der DGSv. Es bildet auch die Basis für unsere Berichterstattung an den Aufsichtsrat und die Mitgliederversammlung sowie für diesen Geschäftsbericht.

Im Zentrum stehen die Kernprozesse, die alle auf einen Nutzen für unsere verschiedenen Zielgruppen hin ausgerichtet sind: also für unsere natürlichen Mitglieder, für Weiterbildungsanbieter und juristische Mitglieder, für potenzielle Mitglieder, für Ehrenamtliche und natürlich auch für (potenzielle) Klient*innen unserer Mitglieder sowie für die an Supervision, Coaching und Organisationsberatung interessierte Öffentlichkeit. Die Führungs- und Supportprozesse dienen dazu, eine möglichst optimale Arbeit in den Kernprozessen zu ermöglichen. Zu den Führungsprozessen gehört aber natürlich auch die kontinuierliche strategische Weiterentwicklung des Verbands und ggf. die Anpassung von Kern- und Supportprozessen.

Das strategische Prozessmodell





Führungsprozesse



Wie wollen wir den Verband führen?

Welche sind die Führungsorgane?

Welche Aufgaben haben sie, wofür sind sie verantwortlich, wie arbeiten sie?

Und welche sind die Ideen und Prozesse, die den Verband weiterbringen?

Mit der zum 01.01.21 wirksamen Satzungsänderung, der Wahl eines neuen Aufsichtsrats auf der Mitgliederversammlung im November 2021 und dem neu zusammengesetzten Vorstand seit Juni 2022 wurde eine umfassende strukturelle und personelle Veränderung der Führungsebene der DGSv umgesetzt.

Der Vorstand: Zentralorgan mit multiplen Aufgaben

Der Vorstand etabliert sich als zentrales Organ mit einem zeitgemäßen Verständnis von Verbandsführung und mit multiplen Aufgaben: steuern, koordinieren, aber auch inspirieren und ermächtigen. Natürlich ist und bleibt der Vorstand dafür zuständig, unterschiedliche Interessen zu bündeln, zu moderieren – und am Ende Entscheidungen im Sinne des Verbandsganzen zu treffen.

In diesem Sinne haben wir – im Anschluss an eine lange und intensive fachliche und berufspolitische verbandsinterne Debatte – z. B. ganz konkret die Verbandsvision neu formuliert; und aktuelle Definitionen von Supervision, Coaching und Organisationsberatung vorgelegt. Damit haben wir den Verband öffentlich (neu) positioniert.

Wir verstehen den Vorstand zugleich als Ermöglichungs- und Ermächtigungsinstanz, die andere wichtige Akteure – Satzungsorgane, Gremien, an Vernetzung und Austausch interessierte Mitglieder – in die Lage versetzt, die DGSv zu einem einladenden, attraktiven, kreativen Verband zu machen.

Exemplarisch für diesen Aspekt unseres Führungsverständnisses sind Veranstaltungsformate wie die DGSv-Barcamps mit offenen Workshops, deren Inhalte und Ablauf von den Teilnehmer*innen selbst entwickelt und gestaltet werden.

Auch der im Jahr 2022 angestoßene Aufbau eines Netzwerks von DGSv-Repräsentant*innen, die den Verband offiziell nach außen vertreten, spiegelt unser neues Führungsverständnis.

Weitere Führungsorgane in Aktion

Neben dem Vorstand sind Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss die Organe, die Führungs- und Kontrollfunktionen wahrnehmen.

Der ehrenamtliche Aufsichtsrat hat sich aus dem operativen Geschäft zurückgezogen und kann sich auf die Beratungs- und Aufsichtsfunktion konzentrieren. Er traf sich, so wie es die Geschäftsordnung vorsieht, 2022 ein Mal pro Quartal und beschäftigte sich schwerpunktmäßig mit strategischen Planungen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2021, der Vorbereitung des Wirtschaftsplans 2023 und der Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2022.

Der Prüfungsausschuss überprüfte den satzungsgemäßen Betrieb der DGSv am 10. und 11.05.2022 vor Ort in der Geschäftsstelle. Er prüfte, ob die Buchhaltung korrekt ist und ob Aufsichtsrat und Vorstand gemäß der Satzung und den MV-Beschlüssen gearbeitet und zusammengearbeitet haben. Er gab außerdem Empfehlungen z. B. zu diesen Themen ab:

- › Einsparpotenziale angesichts der Mitgliederentwicklung, Anwerbung neuer Mitglieder,
- › die Zukunftsperspektive der Tochtergesellschaft AS Agentur für Supervision GmbH,
- › die Überprüfung der (Kosten verursachenden) Mitgliedschaften in Dachverbänden,
- › die Vermeidung von Negativzinsen für Rücklagen,
- › die Überprüfung des Verfahrens bei Förderung von Mitgliederinitiativen.

Übergeordnet relevant: gesellschaftliche Aufgaben!

Wir befinden uns mitten in einer sozial-ökologischen Transformation. Wir erleben einen demografischen Wandel. Wir beobachten eine fortschreitende Ausdifferenzierung der Gesellschaft und damit einhergehende Heterogenitäten innerhalb und außerhalb der DGSv (Ost/West, Stadt/Land, jung/alt, fest etabliert/noch auf der Suche ...). Wir werden deshalb immer wieder neu die Frage stellen und diskutieren, was all dies für den Verband und unsere Profession bedeutet. Denn wir sind überzeugt, dass ein Fach- und Berufsverband für Supervision und Coaching sich intensiv mit gesellschaftlichen Veränderungen auseinandersetzen sollte; und außerdem in allem, was wir professionell tun, immer die gesellschaftliche Dimension zu berücksichtigen ist.

So haben wir es auch in der öffentlichen Positionierung der DGSv bereits formuliert: »Unsere Mitglieder haben einen hohen professionellen Anspruch. Sie fühlen sich der Tradition der Aufklärung verpflichtet. Sie wollen nützliche, gewinnbringende, funktionale Reflexionsprozesse von Menschen und Organisationen unterstützen. Zugleich übernehmen sie eine gesellschaftliche Aufgabe, indem sie Demokratisierung, Diskursfreundlichkeit, Reflexivität, Emanzipation und Transparenz fördern sowie für klare Rollen und Verantwortlichkeiten in der Arbeitswelt sorgen.«

Wichtig für die Verbandsführung: Supervision bleibt Kernkonzept

Und das heißt: Der Verband und seine Mitglieder haben ein Alleinstellungsmerkmal auf dem bunten, sich immer weiter ausdifferenzierenden Beratungsmarkt. Das heißt auch: Viele unserer strategischen Entscheidungen werden Supervision als Kernkonzept im Blick haben – und wir werden uns auch weiter an den klassischen Beratungsfeldern der Supervision orientieren.

Mit Blick auf diese Positionierung im Beratungsmarkt haben wir 2022 schon einige Grundsatzentscheidungen getroffen: Die DGSv ist aus dem Dachverband »Round Table Coaching« (RTC) sowie aus dem Nationalen Forum Beratung (nfb) ausgetreten – intensiviert dafür aber das Engagement innerhalb des europäischen Supervision-Dachverbands ANSE.

Zukunftsufgabe: die Mitgliedschaft gestalten

Auch das ist ein wichtiger Fokus für Verbandsführung und -strategie: die Entwicklung der Mitgliedschaft.

Wir können berichten: In 2022 hat sich ein Trend fortgesetzt, allerdings mit einer etwas günstigeren Entwicklung als zunächst prognostiziert: Die Mitgliederzahl bleibt relativ konstant. Auch weil erfreulicherweise viele Mitglieder über 68 Jahre der DGSv treu bleiben.

Allerdings sinkt – voraussichtlich auch in den kommenden Jahren – der Anteil der jüngeren Mitglieder. 2021 etwa hatte die DGSv 27% Mitglieder, die den halben Mitgliedsbeitrag zahlen, 2027 werden es voraussichtlich 43 % sein.

Prognose zur Entwicklung der Mitgliederzahlen: Wir bleiben stark

Wir gehen davon aus, dass die Anzahl der Weiterbildungsanbieter stabil bleibt, jedoch die Anzahl der

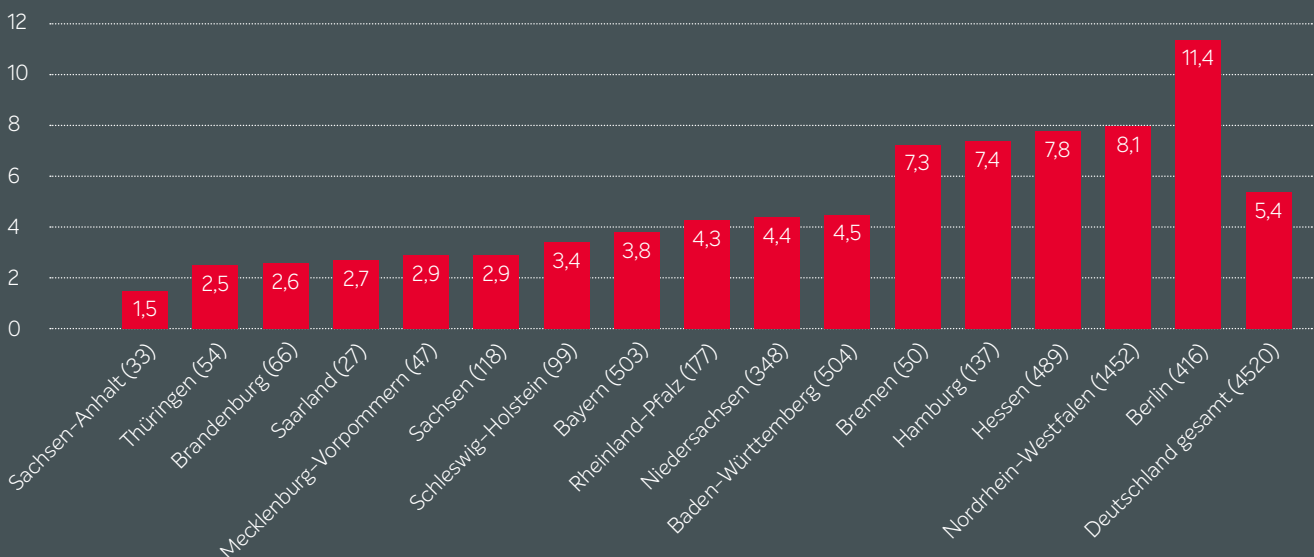
Teilnehmer*innen pro Kurs eher sinkt. Zugleich wird in den Kursen der Anteil derer steigen, die sich für eine außerordentliche Mitgliedschaft in der DGSv entscheiden. Diese Trends zeichnen sich bereits ab, so dass im Ergebnis die Anzahl der außerordentlichen Mitglieder relativ gleich bleibt.

Bezüglich der Anzahl der Mitglieder Ü68 gehen wir weiter davon aus, dass diese länger in der DGSv bleiben, als wir das in früheren Prognosen angenommen hatten.

Bezüglich der regionalen Verteilung der Mitglieder gab es wenig Veränderungen.

Interessant auch im Hinblick auf die Marktchancen für Mitglieder ist hier allerdings die »Supervisor*innen-Dichte« in einzelnen Bundesländern, also die Anzahl von DGSv-Mitgliedern pro 100.000 Einwohner*innen. Sie ist in Berlin mit Abstand am größten, gefolgt von den anderen Stadtstaaten sowie Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Verteilung von Supervisor*innen und Coaches (DGSv)



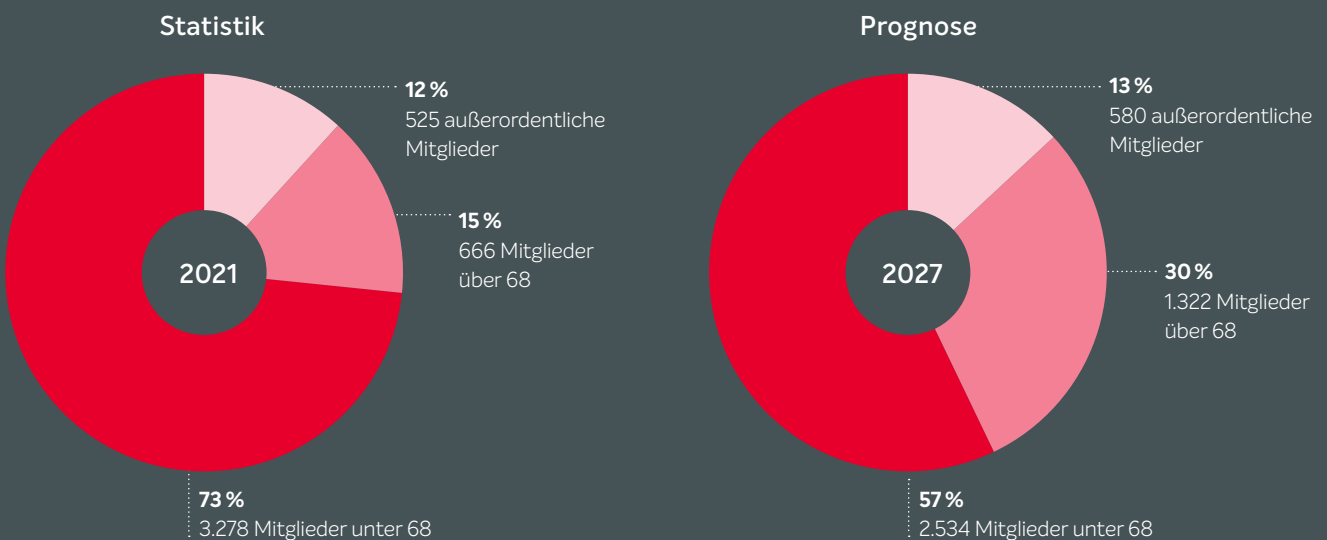
■ Supervisor*innen und Coaches (DGSv) pro 100.000 Einwohner*innen

Mitgliederentwicklung 2021–2027



Hinweis zur Kalkulationsgrundlage der Prognose: Die Daten wurden für 2023–2027 neu berechnet. Basis bilden die Mitgliederstruktur im Mai 2023 und das reale Verbleibe-Verhalten von Mitgliedern im Verband innerhalb der letzten Jahre.

Altersverteilung der Mitglieder





Kernprozesse



Was können wir für unsere Mitglieder tun?

Was wir Kernprozesse nennen, sind alle Dienstleistungen, die wir für Sie, unsere Mitglieder, sowie für externe Adressat*innen erbringen. Also zum Beispiel das Zertifizieren von Weiterbildungen; das Schaffen und Transferieren von Wissen; das Gewinnen und Binden von Ehrenamtlichen; die Vermarktung von Mitgliedern.

Wozu braucht es die DGSv? Was bringt es, in unserem Verband Mitglied zu sein? Für welche Zielgruppen außerhalb unseres Verbands ist unsere Arbeit relevant? Mit diesen Kernfragen beschäftigen wir uns jeden Tag aufs Neue. Aus den Antworten darauf ergeben sich unsere Kernprozesse: Die Sicherung der Qualität von Supervision und Coaching ist im Interesse von potenziellen Weiterbildungsteilnehmer*innen, von außerordentlichen Mitgliedern in Qualifizierung, von Mitgliedern mit mehr oder weniger viel Berufserfahrung und natürlich auch von Auftraggeber*innen und Klient*innen. Standards zu setzen ist eine Gründungsidee der DGSv und daher selbstverständlich ein Kernprozess.

Weitere zentrale Anliegen unserer Mitglieder – das wissen wir auch aus der Mitgliederbefragung – betreffen Vernetzung, Service und Wissenstransfer. In diesem Kernprozess organisieren wir fachliche

Informationen und Austausch zu berufsrelevanten Fragen innerhalb der Mitgliedschaft und auch darüber hinaus, mit Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen, Auftraggeber*innen.

All das würde nicht funktionieren ohne viele ehrenamtliche Mitglieder, weshalb wir es ebenfalls als zentrale Aufgabe für die Geschäftsstelle definiert haben, dafür zu sorgen, dass unsere Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit bestmöglich unterstützt werden und auch, dass ihre Arbeit nach Außen sichtbar gemacht wird: der Kernprozess Ehrenamtlichenservice.

Und natürlich wollen unsere Mitglieder durch die DGSv eine Präsenz auf dem Beratungsmarkt haben, während gleichzeitig Auftraggeber*innen die DGSv als Orientierungshilfe bei der Suche nach kompetenten Berater*innen in Anspruch nehmen möchten: Mitgliedervermarktung als vierter Kernprozess.

Zertifizieren. Anerkennen. Qualität der Supervision sichern.

Als Berufs- und Fachverband trägt die DGSv zur Professionalisierung von Supervision und Coaching bei. Oberstes Ziel: die Sicherung der Qualität.

Das Angebot unter dem Dach der DGSv

Im Jahr 2022 boten 33 Weiterbildungsanbieter zerti-
fizierte oder anerkannte Qualifizierungen zur/
zum Supervisor*in und Coach an. Der Anteil der Hoch-
schulen und Universitäten lag bei 30%. 27 Weiterbil-
dungsanbieter von 33 waren juristische Mitglieder
der DGSv. Die Anzahl der Teilnehmenden ist von 307
in Jahr 2021 auf 274 in Jahr 2022 gefallen. Das ist dar-
auf zurückzuführen, dass 2021 mehr Kurse begonnen
haben als im Jahr 2022. Im Jahr 2022 kam es zu vier
Vertragsabschlüssen mit Weiterbildungsanbietenden
und einer Ablehnung. Es gibt zwei laufende Modell-
projekte, von denen eines 2023 abgeschlossen wird.

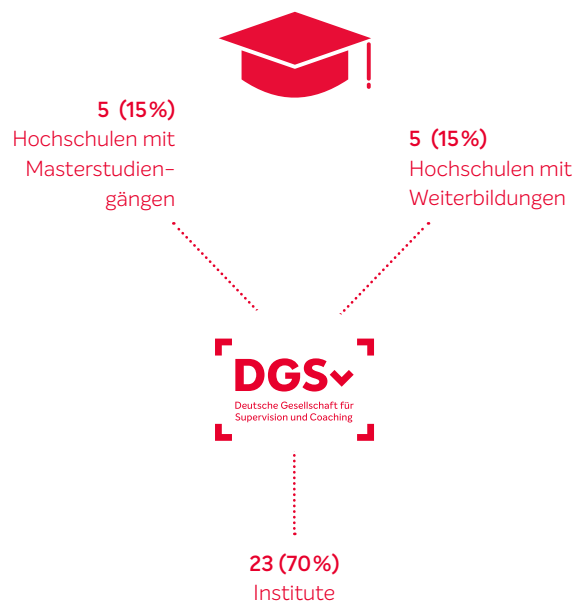
Wichtig: die Präsenz der DGSv in den Qualifizierungen

Es ist eine bewährte und langjährige Praxis der
Geschäftsstelle, laufende Qualifizierungen zu besu-
chen. Die Möglichkeit, Kurse auch online zu besu-
chen, hat zu vermehrten Kontakten zu Kursteilneh-
mer*innen verschiedener Jahrgänge geführt. Das
hat auch einen engeren Kontakt zu den jeweiligen
Leitungen der Qualifizierungen zur Folge. Geplant
ist, diese Besuche mit thematischen Impulsen zu
rechtlichen und steuerlichen Fragen, zu Vorsorge-
möglichkeiten und zum persönlichen Qualitäts-
management zu verknüpfen.

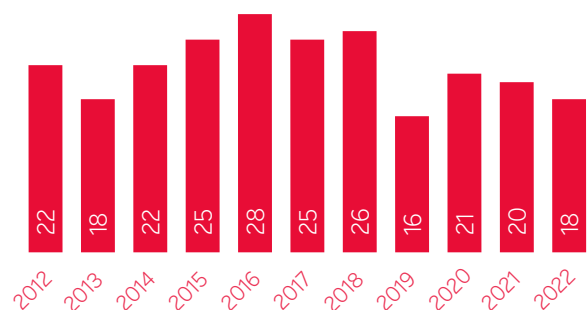
Die Weiterbildungsanbietenden (WBA) der DGSv 2022

- › Akademie für Bildung und Personalentwicklung am Universitätsklinikum Tübingen
- › Alice-Salomon-Hochschule
- › BASTA – Fortbildungsinstitut für Supervision und Coaching e.V. + Hochschule Mittweida
- › BTS Gesellschaft für Organisationsberatung, Training und Supervision
- › Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – Center für lebenslanges Lernen (C3L)
- › EAG – Europäische Akademie für biopsychosoziale Gesundheit
- › Erzbistum Köln
- › Evangelische Hochschule Freiburg
- › Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH (EZI)
- › fis – Fortbildungsinstitut für Supervision, Träger: agm e.V.
- › Frankfurt University of Applied Sciences
- › GwG – Akademie für Fort- u. Weiterbildung in der GwG e.V.
- › IBS – Institut für Beratung und Supervision, Träger: Caritasverband für das Bistum Aachen
- › inscape Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung
- › Institut für Analytische Supervision Düsseldorf (ASv)
- › Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg
- › International Psychoanalytic University Berlin
- › ISI – Institut für soziale Interaktion Grapentin und Partner PartG
- › isp – Institut für Supervision und Praxisentwicklung in sozialen Handlungsfeldern e.V.
- › Kath. Hochschule (KatHO) NRW, Abt. Münster Fachbereich Sozialwesen
- › Kath. Stiftungshochsch. München – Institut f. Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung
- › Kooperation Plus GbR
- › Moreno Institut Stuttgart
- › Step – Supervision, Organisationsberatung, Coaching und Konfliktmanagement
- › Streit Entknoten GmbH
- › Supervision und TZI e.V.
- › Supervisionszentrum Berlin
- › Symbolon – Institut für Gestalttherapie gGmbH
- › TOPS München – Berlin e.V.
- › Triangel e.V. – Institut für Supervision, Organisationsberatung und Mediation
- › Tübinger Akademie für Weiterbildung
- › Universität Bielefeld Fakultät für Erziehungswissenschaft
- › Universität Kassel FB 01 Humanwissenschaften

Zusammensetzung der WBA



Beginn von Qualifizierungen pro Jahr 2012–2022



Ein Überblick: der Beginn der Qualifizierungen pro Jahr seit 2012

Vernetzen, Wissen transferieren, beraten

Die DGSv bleibt ein Verband, der gut vernetzt ist und Wissen schafft. Zusammen mit unseren Partnern und Ko-Akteuren arbeiten wir daran, fachliche Expertise zu mehren, Denkhorizonte zu weiten und den Beratungsdiskurs zu erfrischen.

Neue Vernetzungsinitiative

Im Herbst 2022 startete der Vorstand eine Initiative, um die Kontakte zu den bestehenden thematischen und regionalen Netzwerken zu intensivieren. Die Initiative mündete 2023 in einer ersten Veranstaltung »DGSv Netzwerke digital«.

Wissenstransfer, live und digital

Neben den bereits etablierten Formaten »DGSv Kompass-Tage« und »DGSv Kompass digital« haben wir in 2022 einige weitere Veranstaltungsformate neu entwickelt:

- › »DGSv Kompass XL« zum Thema »Ich als Marke« als eine Reihe von zweitägigen Präsenzveranstaltungen.

Das Seminar liefert Supervisor*innen und Coaches theoretische und praktische Unterstützung in Sachen Markenbewusstsein und Markenbildung.

- › »DGSv Barcamps digital« zum Thema »Supervision und Coaching im Gesundheitswesen« als Plattform für selbstorganisierten Austausch unter den Mitgliedern.
- › »DGSv Impulse« als Angebot zur Kooperation mit den Weiterbildungsanbietern: Unter der Überschrift »Strukturelle Souveränität für Supervisor*innen« fanden 3-stündige Veranstaltungen in den Räumen der WBA für Absolvent*innen und aktuelle Teilnehmer*innen der Qualifizierungen statt.

Denkhorizonte weiten: Veranstaltungen im Jahr 2022



Lesen macht schlau: Die Publikationen 2022



Die drei Titelseiten des *Journal Supervision* im Jahr 2022

Das *Journal Supervision* als Informations- und Inspirationsdienst

Das *Journal* bleibt Zentrum und Herzstück der DGSv-Kommunikation, gut verknüpft mit anderen DGSv-Medien und Kommunikationskanälen. 2022 lieferte es Qualitätsinhalte und Inspirationen zu den Schwerpunkten »Eigenart«, »Ethik« und »Moden« – u. a. Interviews mit Prof. Dr. Stefan Busse (»Wir machen dauernd legitime Grenzüberschreitungen«), dem Ethikprofessor Dr. Arnd Pollmann (»Was heißt hier »gut«?«) und der Modetheoretikerin und Ästhetikerin Prof. Dr. Barbara Vinken (»Es muss knistern«). Es bleibt dabei: Das *Journal* spiegelt die gestalterische und gedanklich-inhaltliche Qualität des Verbands und seiner Mitglieder.

Zum *Journal* gehören: »Positionen«

Dem *Journal* liegt die Reihe »Positionen – Beiträge zur Beratung in der Arbeitswelt« bei. Forscher*innen, Berater*innen und andere Interessierte aus dem

Bereich »Beratung in der Arbeitswelt« wurden auch 2022 mit aktuellen, praxisnahen, wissenschaftlichen Diskussionsbeiträgen zu diesen Themen versorgt: Positionen 1/2022 – »Unsinn ist keine Meinung« (Prof. Dr. Babette Brinkmann); Positionen 2/2022 – »Wenn Eigentum Generationen verbindet – Beratung im hybriden Kontext von Unternehmerfamilien« (Prof. Dr. Heiko Kleve); Positionen 3/2022 – »Supervision und die Verschiebung des Sagbaren« (Prof. Dr. Stefan Busse). Neben dem Geschäftsbericht für 2021 waren *Journal* und Positionen die einzigen Print-Publikationen der DGSv im Jahr 2022.

Neu im Portfolio: der DGSv Guide

Wir haben Vorarbeiten für eine neue Broschürenreihe geleistet, den »DGSv Guide«. Im Januar 2023 erschien die erste Ausgabe zum Thema Kontraktgestaltung. Weitere Broschüren der Reihe, mit der die praktische Arbeit der DGSv-Mitglieder unterstützt wird, erscheinen ebenfalls in 2023.

Digitale Relevanz

Als digitale Medien wurden sechs reguläre Mitgliederbriefe (Newsletter an Mitglieder) sowie eine Sonderausgabe zum Ausbruch des Ukraine-Kriegs an durchschnittlich rund 4.270 Mitglieder versandt. Die Öffnungsrate lag im Durchschnitt bei sehr guten 40%.

Die DGSv News richten sich an Kund*innen und Auftraggeber*innen. In 2022 wurden drei Ausgaben versandt. Hier orientierten sich die Themen an den Schwerpunkten des Journal Supervision und wurden durch fachliche und praxisbezogene Informationen ergänzt. Dieses Service-Format erreichte durchschnittlich 640 Abonnent*innen.

An die Weiterbildungspartner gingen zweimal im Jahr die »DGSv News für Weiterbildungsanbieter« ein Newsletter rund um Wichtiges zu Zertifizierung, Anerkennung, Qualifizierungen, Weiterbildungsstandards und Vernetzung. Damit haben wir bis zu 99 Partner erreicht.

Zudem wurden 13 Infomailings zu Veranstaltungen, Studien, Weiterbildungsangeboten und Servicethemen an DGSv-Mitglieder verschickt. Und im September richtete sich die Blitzumfrage: »Supervision und Coaching im Gesundheitswesen« an 4.242 Mitglieder, die später für die Pressearbeit aufbereitet wurde. 308 Mitglieder nahmen daran teil.

Mitglieder fragen, DGSv-Referent*innen antworten

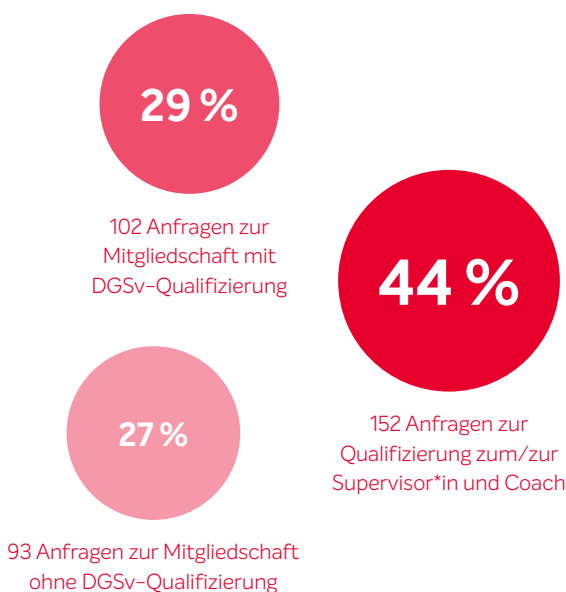
Kernprozessiger geht's nicht: In der Geschäftsstelle kümmern sich die DGSv-Referent*innen und Mitarbeiter*innen direkt und sofort um Ihre Sorgen und Fragen.

2022 fragten 334 Mitglieder nach Beratung und Unterstützung rund um ihre professionelle Praxis (fachlich, rechtlich, steuerlich, finanziell, organisatorisch usw.). Per Telefon, Mail oder Zoom-Konferenz. Damit lag die Anzahl der Anfragen weiterhin auf dem hohen Niveau der beiden Vorjahre. Darüber hinaus gingen zahlreiche Anfragen zur Qualifizierung und Mitgliedschaft ein.

Mitglieder-Fragen



Anfragen zur Mitgliedschaft in der DGSv und Qualifizierung zum/zur Supervisor*in und Coach



Ehrenamtliche gewinnen, binden, inspirieren, fördern

Vorstand und Team in der Geschäftsstelle betrachten es als einen Kernprozess, die DGSv-Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit so gut wie möglich zu unterstützen – organisatorisch, ideell und zwischenmenschlich.

Typisch DGSv: außerordentliches Engagement

Die DGSv lebt seit jeher vom bemerkenswerten ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder. Dabei ist nicht nur der zeitliche Aufwand beeindruckend, den viele Kolleg*innen auf sich nehmen, sondern auch die inhaltliche Qualität und fachliche Tiefe der Gespräche und Arbeitsprozesse in den verschiedenen Gremien.

Darum ging es in den Gremien

Der Aufsichtsrat beriet und kontrollierte die Arbeit des Vorstands, strukturierte die Mitgliederversammlung. Der Prüfungsausschuss überwachte die korrekte Mittelverwendung und gab entsprechende Empfehlungen ab. Die Entwicklungskommission setzte sich intensiv mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden

von Supervision und Coaching auseinander. Die Gutachterkommissionen führten Zertifizierungsprozesse und Aufnahmegespräche durch. Die Delegierten bei der ANSE, der DGfB, dem Deutschen Verein und der AG Jugendhilfe sorgten für guten Informationsfluss. Die AG Verbandsforum schaffte ein Forum für verbandsinterne Reflexionsprozesse. Verschiedene Jurys tagten, um Preisträger*innen und zu ehrende Mitglieder zu benennen. Klar: Stets ging es auch um grundlegende Fragen der Verbands- und Professionsentwicklung.

Ehrenamtlich Tätige 2022

Im Berichtszeitraum waren folgende Personen freiwillig und honorarlos für den Verband in Organen, Gremien, Ausschüssen und Jurys aktiv:

**Aufsichtsrat –
Vorsitzende*r**

- › Dr. Ronny Jahn

**Aufsichtsrat –
Stellv. Vorsitzende*r**

- › Sebastian Gabel
- › Prof. Dr. Sabine Pankofer

**Aufsichtsrat –
Mitglied**

- › Claudia Fräger
- › Sebastian Gröbe

Prüfungsausschuss

- › Martin Johnsson
- › Sabine Koch
- › Björn Wulff

Entwicklungskommission

- › Edeltrud Freitag-Becker
- › Margarete Gerber-Velmerig
- › Prof. Dr. Hans-Peter Griewatz
- › Dr. Christoph Leser
- › Carmen Suleiman
- › Andrea Tippe

AG Verbandsforum

- › Dr. Esther Curdt
- › Klaus Junghans
- › Heike Kilian
- › Lina Langmaack
- › Anna Malunat
- › Martin Timpe

Ombudsstelle

- › Sebastian Kukla
- › Bärbel Sturm

Gutachter*in

Aufnahme

- › Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz
- › Herbert Hirsch
- › Beatrix Reimann
- › Dr. Karl Schattenhofer
- › Christoph Tangen-Petratis
- › Kersti Weiß

Gutachter*in

Zertifizierung

- › Dette Alfert
- › Wolfgang Dinger
- › Edeltrud Freitag-Becker
- › Paul Gerhard Grapentin
- › Prof. Dr. Bernadette Grawe
- › Mechtild Grohs-Schulz
- › Irmengard Hegnauer-Schattenhofer
- › Inge Kempf-Kurth
- › Dr. Monika Klinkhammer
- › Dr. Iris Koall
- › Prof. Dr. Bernhard Lemaire
- › Gabriele Streitbürger
- › Christa Wanzeck-Sielert

Gutachter*in

Zusatzqualifizierung

- › Susanne Dranaz
- › Dr. Antje Pfab

**AG Weiterentwicklung
Standards**

- › Dr. Karin Herrmann
- › Sebastian Kukla
- › Dr. Nadyne Stritzke

Jury Cora-Baltussen-Preis

- › Prof. Dr. Frank Austermann
- › Claudia Bredt
- › Dr. Ulrike Galander
- › Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz
- › Prof. Dr. Ulrich Siegrist

Jury Verbandl. Ehrungen

- › Prof. Dr. Bernhard Lemaire
- › Klaus Obermeyer
- › Petra Schmitz-Kolkmann
- › Gabriele Streitbürger
- › Sabine Wengelski-Strock

Kontrollausschuss

- › Dr. Martina Fach-Overhoff
- › Ulrike Kappel
- › Helmut Woitkowski

Delegierte*r / AGJ

- › Prof. Dr. Bernhard Lemaire

Delegierte*r / ANSE

- › Ella U. C. Büchner
- › Ronny Jahn
- › Prof. Dr. Kerstin Lammer

Delegierte*r /

Deutscher Verein

- › Dr. Christel Baatz-Kolbe (bis Juli 2022)
- › Prof. Dr. Volker Brinkmann (ab August 2022)

Delegierte*r / DGfB

- › Petra Beyer

Delegierte*r /

Evangelische Kirche

- › Prof. Dr. Frank Austermann

Delegierte*r / Tagung

**Supervision in
kirchlichen Feldern**

- › Prof. Dr. Peter Weber

ANSE – Quality Talks

- › Martina Geng
- › Maria Herting

ANSE-Journal, National Editor

- › Dr. Henrike Hölzer

Mitglieder vermarkten

Die Vermarktung der DGsv-Mitglieder – also alle Aktivitäten, um Sie und Ihre Kompetenzen bekannt und wirksam zu machen – laufen über drei Pfade: den Berater-Scout auf der DGsv-Website; die professionelle Öffentlichkeitsarbeit für Supervision, Coaching und Organisationsberatung; und gezielte Lobbyarbeit.

Berater-Scout:

jetzt auch offen für Social Media

Der Berater-Scout bietet DGsv-Mitgliedern die Möglichkeit, sich mit einem persönlichen Profil für potenzielle Klient*innen und Kund*innen zu präsentieren. Eine wesentliche Neuerung in 2022: die Ergänzung der Profile um Social-Media-Links (LinkedIn, XING, Twitter, Facebook) sowie das Element »Zusatzqualifizierung Online-Supervision und Coaching«. Ein nächster Relaunch des Berater-Scouts mit Verbesserung zahlreicher Funktionalitäten ist für 2023 vorgesehen.

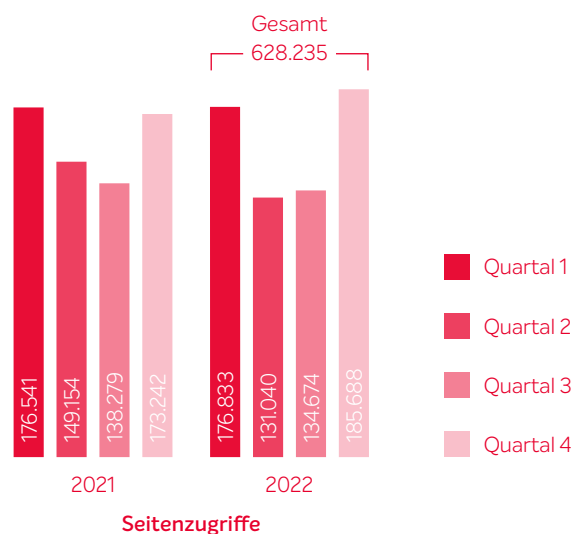
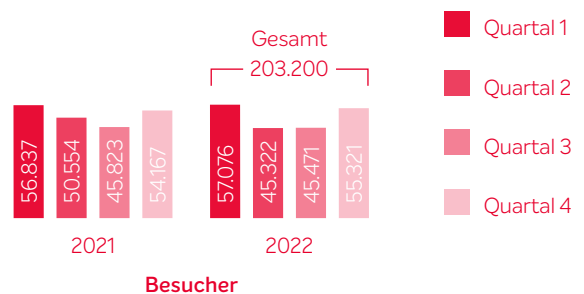
Öffentlichkeitsarbeit für Supervision, Coaching und Organisationsberatung

Wir arbeiten weiter mit viel Energie daran, die Sicht- und Hörbarkeit des Verbands zu verbessern. Hier einige der wichtigsten PR-Themen und -Aktivitäten in 2022:

Erfolge der PR-Arbeit 2019 bis 2022:

- › Kontinuierliche und sehr hochwertige Veröffentlichungen in Fachmedien (Print und online) zu unterschiedlichen beruflichen Thematiken zeigen die Diversität der DGsv-Mitglieder und ihrer Kompetenzen;

Websitenutzung



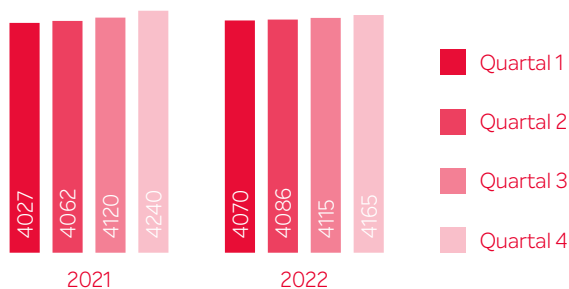
- > jährliche Steigerung der Veröffentlichungszahlen sowie des Anzeigenäquivalenzwertes (AÄW) der Versände des Deutschen Journalistendienstes (djd);
- > nachhaltige Präsenz in Leitmedien: Frankfurter Allgemeine Zeitung und Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung greifen für Supervisions- und Coaching-Themen auf die DGsv zurück;
- > Aufnahme der Ergebnisse von DGsv-Blitzumfragen in Tageszeitungen und der Fachpresse;
- > regelmäßige Platzierung des DGsv-Vorstands zu Kernthemen im Rahmen von Interviews und Fachbeiträgen;
- > große Reichweite des Hörfunk-Themenbeitrags (2020).

FAZ schätzt DGsv-Expertise

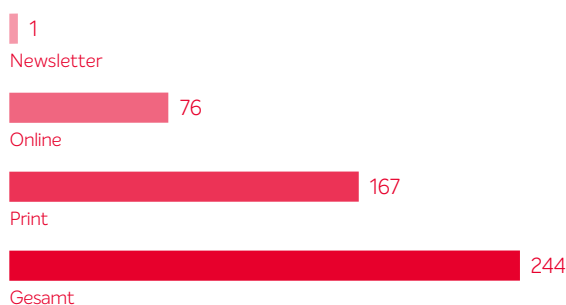
Gleich viermal war die DGsv-Expertise 2022 in der FAZ und auf faz.net gefragt:

- > »Bin ich noch richtig in meinem Beruf?« am 05.02.2022. Zu diesem Beitrag steuerten Paul Fortmeier und Robert Erlinghagen Fragen aus der Coaching- und Supervisionspraxis bei. Das Ergebnis: ein Fragebogen für die Selbstreflexion zu Hause.
- > »Crying CEO auf LinkedIn: Dürfen Chefs weinen?« am 12.08.2022. Die neue Verbandssprecherin Dr. Annette Mulkau wurde zu diesem »viral gehenden« Thema interviewt.
- > »Jetzt schlägt die Stunde der Generalisten« am 20.11.2022. Dr. Annette Mulkau sprach darüber, warum Generalist*innen in der Arbeitswelt künftig gefragter sein könnten und wie man in der Karriereberatung herausfinden kann, ob man Generalist*in oder Spezialist*in ist.
- > »Hilfe für die Helfer« am 17.12.2022. Gleich fünf DGsv-Mitglieder kamen hier zu Wort: Die DGsv-Supervisor*innen Dr. Ullrich Raupp, Reinhild Schweer, Marcus Freitag, Prof. Dr. Kerstin Lammer und Ingeborg Bispinck-Weigand gaben Einblicke in ihre Beratungsarbeit mit bestimmten Berufsgruppen im Umgang mit Tod, Trauer und Straftaten.

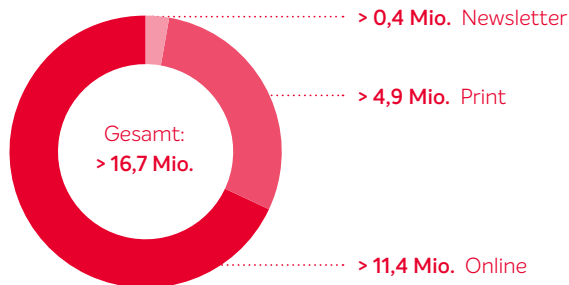
Profile im Berater-Scout



Das PR-Jahr 2022 in Zahlen



Anzahl der Veröffentlichungen



Reichweite

Insgesamt wurde ein Anzeigenäquivalenzwert von 640.254,11 Euro erzielt. Dieser Wert gibt der PR-Arbeit, die hinter einem veröffentlichten Beitrag steht, eine monetäre Größe. Als Berechnungsgrundlage dient dabei der Wert, den eine Anzeige in der gleichen Größe oder im gleichen Umfang in diesem Medium an der Stelle kostet.

Starkes PR-Instrument: Blitzumfragen

Vom 24.05. bis 02.06.2022 wurden die Mitglieder im Rahmen einer Blitzumfrage zum Thema »Rückkehr an den Arbeitsplatz/ins Büro« befragt. 265 Mitglieder nahmen teil. Die Antworten wurden zu einer Pressemitteilung (PM) verarbeitet. Der Versand erfolgte an ausgewählte Fachmedien und Tagespresse. Die PM wurde von Presseagenturen wie dem Evangelischen Pressedienst epd verbreitet und 58-mal aufgegriffen. Sie bot im Nachgang eine gute Möglichkeit, Media-Relations auszubauen.

Eine weitere Blitzumfrage gab es im September 2022 zum Thema: »Engagement und Motivation im Gesundheitswesen durch Supervision und Coaching erhalten«. 308 qualifizierte Antworten wurden ausgewertet und in Form einer PM veröffentlicht.

Kampagne läuft weiter: Vom Beruf zur Berufung

Über den Deutschen Journalistendienst (djd) haben wir wie in den Vorjahren einen kompakten Servicetext für regionale Medien und Tagespresse konzipiert, der über mindestens 6 Monate weit verbreitet wurde. Thema: Berufliche Neuorientierung – Coaches geben Impulse. Fazit: Mindestens 107 Veröffentlichungen, 3,4 Mio. Reichweite und über 120 Tsd. Euro Anzeigenäquivalenzwert (AÄW).

Neue Ausrichtung der PR ab 2023

Ende 2022 wurde ein mehrjähriges PR-Projekt beendet, das zum Ziel hatte, die DGsv über Fachartikel in den verschiedensten Medien zu platzieren und die Bekanntheit der DGsv deutlich zu erhöhen. Dieses Projekt brachte, wie oben gezeigt, Erfolge, hat aber zu viele Ressourcen gebunden.

Jetzt hat sich der Vorstand für einen anderen Weg entschieden. Ab 2023 erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit der DGsv verstärkt über Social Media (LinkedIn, Xing), so dass Zeitpunkt und Inhalt von Veröffentlichungen besser gesteuert werden können.

Neu ab 2023: das Lobby-Netz der Repräsentant*innen

Für Lobbyarbeit im Sinne einer gezielten Einflussnahme auf Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse standen 2022 nur sehr geringe Ressourcen zur Verfügung. Um diesem Aspekt der Verbandsarbeit mehr Gewicht zu verleihen, haben wir Ende 2022 ein Netzwerk von ehrenamtlichen Repräsentant*innen gegründet. Die offiziellen DGsv-Repräsentant*innen werden künftig – in enger Abstimmung mit dem Vorstand – die Interessen der DGsv nach außen vertreten.



Supportprozesse



Was bildet die Basis aller DGSv-Aktivitäten?

Zu den Supportaktivitäten, die von den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle geleistet werden, zählen u.a. Büromanagement, Buchhaltung, Controlling und Mitgliederverwaltung.

Investitionen in den Support

Im Bereich Support wurde im Jahr 2022 stark investiert, vor allem in die IT. Als Mitglied erkennen Sie das am ehesten an den Optimierungen der Datenbank. Sie haben jetzt die Möglichkeit, Ihre persönlichen Angaben in der DGSv-Datenbank online selbst zu pflegen und zu verändern.

Stabilitätsbeauftragte: die hauptberuflich Mitarbeitenden

In der Geschäftsstelle der DGSv waren im Jahr 2022 tätig: Dr. Annette Mulkau (Vorständin bis 31.05.2022, ab 01.06.2022 Vorstandsvorsitzende, 83%); Paul Fortmeier (Vorstandsvorsitzender, 85%, bis 31.05.2022); Robert Erlinghagen (Vorstand ab 01.06.2022, 83%); Gabriele Born (Referentin für Zertifizierung und Aufnahme, 83%); Nina Brutzer de Palma (Referentin für Marketing und Kommunikation, 90%); Paul Büren (Referent für Mitgliederberatung, Qualität und Controlling, 55%); Annette Lentze (Referentin für Wissenschaft und Forschung, 62%); Manuela Wittig (Projektkoordinatorin Veranstaltungen & Vernetzung, 62%); Christian Metternich (Buchhaltung, IT-Administration, Mitgliederverwaltung, Datenschutz, 100%); Monika Rader (Büromanagement, IT-Administration, Mitgliederverwaltung, 78%); Birgit Weltermann (Verwaltungsmanagement, Website, 90%); Elisabeth Habel (Zentrales Sekretariat, Minijob).

Erträge – Einnahmen der DGSv

Die Finanzbuchhaltung berichtet: Die DGSv hat 2022 Erträge in Höhe von 1.323.759,91 Euro erzielt,

rund 25.000 Euro oder 1,9% mehr als im Budget geplant. Grund ist eine geringfügig höhere Mitgliederzahl als prognostiziert. Zudem war für 2022 eine Betriebsmittelrücklage von 30.000 Euro eingeplant, die sich aufgrund des vorzeitig erreichten Ziels für die Gesamtsumme der Betriebsmittelrücklage als nicht mehr erforderlich herausstellte.

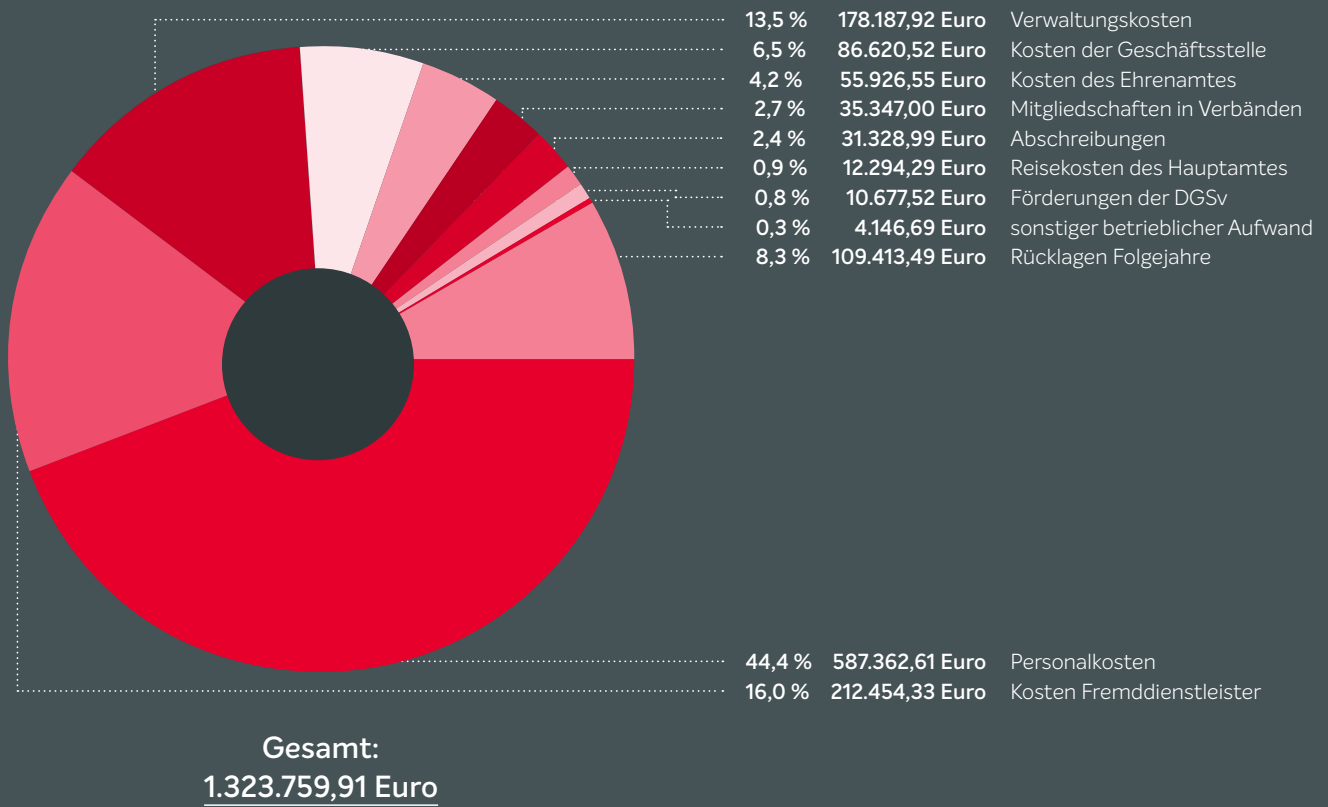
Aufwendungen – Ausgaben der DGSv

Hinsichtlich der Aufwendungen führten einige Unterschreitungen und ebenso Überschreitungen der geplanten Budgetpositionen insgesamt zu einer Kostenunterschreitung um 54.154 Euro. So blieben die Verwaltungskosten, die Kosten des Ehrenamtes, Reise- und Personalkosten unterhalb der Planung. Fremddienstleister und Miet- und Mietnebenkosten überschritten die Budgetansätze.

Zusammenfassung und Ausblick

Ergebnis ist ein Überschuss von 109.413,49 Euro der damit den geplanten Überschuss von 30.000 Euro zur Erhöhung der Rücklage deutlich überstieg. Die Betriebsmittelrücklage der DGSv hat ihre Zielgröße von rd. sechs Monatsumsätzen erreicht und steht als Sicherheitsreserve bereit. Aus den zusätzlichen Überschüssen wurde eine neue Rücklage »Corona-Effekte« gebildet. Aus der sollen in 2023/2024 Aufwendungen finanziert werden, die durch die Intensivierung und Neuausrichtung von Aktivitäten der DGSv entstehen werden, u. a. für den Bereich Veranstaltungen, für Vernetzungsaktivitäten und für die Überarbeitung der Website und des Berater-Scouts.

Kostenverteilung 2022





Im Uhrzeigersinn von oben links startend:
Im Juni 2022 neu gestartet: Robert Erlinghagen
als Vorstand, mit Mikro: Dr. Annette Mulkau,
Vorstandsvorsitzende der DGSv; Monika Rader
aus der DGSv Geschäftsstelle; Aufsichtsrat v.l.n.r.:
Sebastian Gabel, Claudia Fräger, Prof. Dr. Sabine
Pankofer, Dr. Ronny Jahn, Sebastian Gröbe;
Jury und Preisträgerinnen des Cora-Baltussen-
Preises 2022 v.l.n.r.: Dr. Ulrike Galander, Prof.
Dr. Ulrich Siegrist, Anna-Maria Generotzky,
Dr. Sirkka Klöpfer-Mauermann, Claudia Bredt,
Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz.



Im Uhrzeigersinn von oben links startend: Der scheidende DGSv Vorstandsvorsitzende Paul Fortmeier; Mitgliederversammlung (MV) im Werkhof Hannover; der Soziologe Armin Nassehi; Teilnehmerinnen auf der MV; Björn Wulff und Martin Johnsson (r.) vom Prüfungsausschuss.



Das Geschäftsjahr in Zahlen

80

Teilnehmende
am Verbandsforum

334

Mitglieder hatten Fragen rund um
ihre professionelle Praxis (fachlich,
rechtlich, steuerlich, finanziell,
organisatorisch usw.)

5

thematische
Netzwerke

347

(mitunter ziemlich komplexe)
Fachanfragen zu Qualifizierung,
Mitgliedschaft, Zertifizierung
beantwortet

2

Modellprojekte
im Bereich
Qualifizierungen

4

abgeschlossene Verträge
zur Zertifizierung/
Anerkennung von
Weiterbildungen

17

Besuche in
Weiterbildungskursen/
Studiengängen

4.567

Mitglieder

67

Mitglieder arbeiten in
Gremien und Organen

74

Fragen zu Verträgen, Haftung,
Recht und Versicherung

67

Teilnehmende
an der MV

74

Beratungen zu Fachfragen
und Qualitätsmanagement

24

regionale Gruppen/
Vernetzungen
engagieren sich

65

Beratungen zu
Umsatzsteuer und
Einkommensteuer

31

juristische Mitglieder
(davon Hochschulen)
Altersspanne der Mitglieder: 25–91
Durchschnittsalter der Mitglieder: 58
Frauenanteil: 67 %

Ausblick

Einige der in 2022 angestoßenen Veränderungen sind erfreulicherweise bereits wirksam. So läuft die Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerken über digitale Veranstaltungen; außerdem entstehen neue thematische Netzwerke. Auch in der nächsten Zeit haben wir viel vor, u. a. dies:

Drei Top-Projekte

1. Die Zusammenarbeit mit den Weiterbildungsanbietern wird intensiviert.
2. Ein wichtiges Projekt hat begonnen: das Projekt zur Abklärung, ob und wie Organisationsberatung als dritte Säule neben Supervision und Coaching in der DGSv verankert werden kann und soll.
3. Ein weiteres Projekt widmet sich der Frage, wie die DGSv unternehmerische Initiativen bzw. Entrepreneurship unterstützen kann.

Lobbyarbeit stärken

Auch neu: Ein Netz von Repräsentant*innen etabliert sich gerade. Damit wollen wir pilothaft die Lobbyarbeit insbesondere im Gesundheitswesen vorantreiben.

PR weiter modernisieren

Wir werden die Öffentlichkeitsarbeit über Social Media – die wir z. B. mit einer professionellen LinkedIn-Präsenz gestartet haben – weiter professionalisieren. www.linkedin.com/company/dgsvev

Wach bleiben

Die Geschäftsstelle selbst nimmt Supervision in Anspruch und lässt sich bei den eigenen Transformationsprozessen von Expert*innen begleiten.

Europa im Blick behalten

Im Jahr 2025 werden wir die Summer University der ANSE in Kooperation mit der Katholischen Stiftungshochschule in München ausrichten.

Impressum

Herausgeberin

Dr. Annette Mulkau,
Vorstandsvorsitzende
Deutsche Gesellschaft für
Supervision und Coaching e.V. (DGSv)
Hohenstaufenring 78
50674 Köln
T 0049-221-92004-0
F 0049-221-92004-29
info@dgsv.de
www.dgsv.de

Texte

Gabriele Born, Paul Büren,
Nina Brutzer de Palma,
Robert Erlinghagen, Dr. Annette Mulkau,
Heiko Schulz

Redaktionsleitung

Nina Brutzer de Palma
ninadepalma@dgsv.de

Konzept, Redaktion, Text

Heiko Schulz
www.kroeger-schulz.de

Gestaltung

Cskw
www.cskw.de

Bildnachweise

Titel: Thais Varela @ unsplash,
S. 5: Roman Kraft@unsplash, S. 10: Jessica Mangano
@ unsplash, S. 23: Charles Deluvio @ unsplash,
S. 26/27: Nicolas Wefers

Schlusskorrektur

Anna Pasdzierny
a.pasdzierny@gmail.com

Stand

August 2023

Dieser Geschäftsbericht fasst die nach § 7 der
Satzung der Deutschen Gesellschaft für Supervision
und Coaching e.V. (DGSv) der Mitgliederversammlung
vorzulegenden Berichte für den Zeitraum 1.1.2022
bis 31.12.2022.



Folgen Sie uns auf LinkedIn!
www.linkedin.com/company/dgsvev

Liebe Ehrenamtliche:
Danke für euer außerordentliches
Engagement.

Ohne euch keine DGSv!